

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 16 02 55  
19092 Schwerin

Aktenzeichen

RADB

-

-

## Mittelanforderung Nr.

### Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur mit Mitteln des Bundes gemäß der Radverkehrsinfrastrukturförderrichtlinie (RadFörderRL M-V)

Formular bitte vollständig ausfüllen!

Bei  bitte Zutreffendes ankreuzen!

**Hinweis:** Als Anlage fügen Sie bitte eine kurze Beschreibung (Sachbericht) zum aktuellen Stand der Ausgaben, insbesondere zum Projektfortschritt bei. Es bleibt vorbehalten, die Auszahlung der Zuwendung von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig zu machen, welche auf Anforderung beizubringen sind.  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

#### 1. Allgemein

1.1 Name des Zuwendungsempfängers

1.2 Projekt

1.3 Projektanschrift

1.4 Zuwendungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ)

1.5 letzter Änderungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ)

1.6 Gesamtinvestition lt. Bewilligung

\_\_\_\_\_ EUR

1.7 Zuwendung lt. Bewilligung in Höhe von

\_\_\_\_\_ EUR

1.8 Mittelanforderung in Höhe von

\_\_\_\_\_ EUR

## 2. Ausgabenübersicht

Ausgabenansätze	Ausgaben lt. aktuellem Bescheid in EUR		bereits <u>getätigte</u> Ausgaben in EUR	
	gesamt	davon zuwendungsfähig	gesamt	davon zuwendungsfähig
Bauleistungen				
Planungsleistungen				
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen				
Grunderwerb				
<b>Gesamt</b>				

Abweichungen zwischen den mit der Bewilligung festgelegten Ausgabenansätzen und den tatsächlich bereits getätigten Ausgaben erläutern Sie bitte mit entsprechender Begründung. Veränderungen bei der Finanzierung, die sich auf die Höhe der Förderung auswirken, sind unverzüglich mitzuteilen.

## 3. Ermittlung des angeforderten Zuwendungsbetrages

3.1	Gesamtsumme bereits bezahlter Rechnungen	_____	EUR
3.2	benötigter Gesamtbetrag für innerhalb von 3 Monaten nach Auszahlung fällige Zahlungen	_____	EUR
3.3	<b>Gesamtbetrag</b> (3.1.+ 3.2.)	_____	EUR
3.4	davon nicht zuwendungsfähige Ausgaben	_____	EUR
3.5	davon zuwendungsfähige Ausgaben	_____	EUR
3.6	bisher bereits erhaltene Zuwendung	_____	EUR
3.7	<b>angeforderte Zuwendung</b> (75 % bzw. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben abzüglich bis- her bereits erhaltene Zuwendung)	_____	EUR

## 4. Bankverbindung

(Zuwendungsempfänger und Kontoinhaber müssen identisch sein)

IBAN	
D E	_____
BIC	Kreditinstitut
_____	_____

## 5. Einzelnachweis der getätigten Ausgaben und Auflagenerfüllung

Mit jeder Mittelanforderung ist eine kumulierte Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen. Dabei sind alle bisher im Rahmen des Vorhabens bezahlten Ausgaben (vorherige Einzelausgabenaufstellungen) mit einzubeziehen. Hierzu ist das im eCohesion-Portal Mecklenburg-Vorpommern eingestellte Modul „Web-Nachweis“ zu nutzen. Dieses finden Sie wahlweise auf den Internetseiten [www.lfi-mv.de](http://www.lfi-mv.de) und [www.ecohesionportal-mv.de](http://www.ecohesionportal-mv.de). Neben der elektronischen Übersendung des Web-Nachweises bitten wir Sie uns diesen auch ausgedruckt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit diesem Formular einzureichen.

**Ohne Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) werden grundsätzlich keine Mittel ausgezahlt!**

Folgende Ausfüllhinweise sind bei den Angaben in den Einzelaufstellungen (Web-Nachweis) unbedingt zu beachten:

- **Bitte Erfassen Sie keine Vergaben!**
- Zu erfassen sind die Ausgaben, die durch die Anschaffung und Installation von Anlagen und technischen Einrichtungen sowie durch die Beauftragung von Leistungen zur Erfüllung des im ZWB bestätigten Vorhabens entstanden sind.
- In der Spalte „Rechnungsbetrag“ sind die gezahlten Beträge als Bruttobeträge, im Falle vorhandener Vorsteuerabzugsberechtigung ohne Mehrwertsteuer und nach Abzug von angebotenen Skonti und Rabatte o. ä., unabhängig davon, ob diese ausgenutzt wurden oder nicht, einzusetzen. Teilrechnungen sind zu nummerieren und nach Bezahldaten einzeln auszuweisen.
- In der Spalte „Bestelldatum“ ist das Kalenderdatum der Liefer- oder Leistungsbeauftragung abzugeben. Bei einer Vergabe ist hier das Datum der Zuschlagserteilung maßgeblich.
- Als Bezahldatum gilt die Valutierung gemäß Kontoauszug.
- Die Angabe von Eigenleistungen ist nicht anerkennungsfähig.
- Sicherheitseinbehalte, die sich nur im Zugriff des Zuwendungsempfängers befinden, gelten nicht als tatsächlich geleistete Zahlungen.
- Der Aufstellung muss das Bestelldatum und das Bezahldatum der jeweiligen Lieferung oder Leistung zu entnehmen sein

### Sonstiges

Bei allen Mittelanforderungen sind der Bewilligungszeitraum und die Auflagen des Zuwendungsbescheides zu beachten.

Zur ersten Mittelanforderung

- muss die Erklärung über den Erhalt des Zuwendungsbescheides ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben vorliegen.
- soweit zutreffend, ist die Dokumentation über die Zuschlagserteilung bzw. die Vergabe des ersten dem Vorhaben zuzuordnende Liefer- und Leistungsvertrag in Kopie vorzulegen. Sofern mehrere entsprechende Verträge in zeitlicher Nähe zum ersten Vertrag geschlossen wurden, sind diese ebenfalls in Kopie vorzulegen (vgl. Vergaberegelungen).

Mit jeder Anforderung der Zuwendung, soweit dies nicht schon mit einer der vorangegangenen Mittelanforderungen erfolgte,

- **sind Rechnungs- und Zahlungsbelege ausschließlich auf Anforderung vorzulegen.**
- ist eine fortgeschriebene Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen und einzureichen.
- *sind die angeforderten Rechnungen und Buchungsbelege (z. B. Kontoauszüge) als Papier-Original, amtlich-beglaubigte Kopie, Ausdruck eines elektronischen Beleges bei Nutzung der „Erklärung zur Anwendung der GoBD“ oder Ausdruck eines elektronisch empfangenen Beleges mit unterzeichneter Erklärung auf dem Ausdruck, dass der Ausdruck bildlich mit dem elektronischen Original übereinstimmt und „Übereinstimmungserklärung“ gemäß dem anliegenden Vordruck einzureichen.*
- ist ein kurzer Sachbericht einzureichen, der Auskunft über den Stand der Realisierung des Vorhabens und über mögliche Änderungen der Vorhabendurchführung gibt. Dokumentieren Sie den Baufortschritt durch Zusendung von Fotomaterial, vorzugsweise in elektronischer Form.
- *weisen Sie bitte die Einhaltung der Vorschriften zur Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Öffentlichkeit durch entsprechende Fotodokumentation nach.*

### Hinweise

Es bleibt vorbehalten, die Auszahlung der Zuwendung von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig zu machen. Weitere notwendige Unterlagen bzw. Auskünfte zur Bearbeitung der Mittelanforderung sind auf Anforderung beizubringen. Eine Auszahlung von Fördermitteln kann nur erfolgen, wenn alle notwendigen Unterlagen prüffähig vorliegen.

Entsprechend den Bestimmungen der o. g. Bewilligung sind alle signifikanten Änderungen bis zum Ablauf des Zweckbindungszeitraums dem Zuwendungsgeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **6. Nachweis der Unterschriftsberechtigung/Projektvollmacht**

Zeichnungsberechtigt für sämtliche verpflichtende Erklärungen (inkl. Mittelanforderungen) gegenüber dem Landesförderinstitut M-V sind

Name, Vorname	Dienstliche Stellung	Zeichnungskompetenz <sup>1)</sup> (gemeinsam bzw. allein)	Unterschriftsprobe

<sup>1)</sup> Zeichnungsberechtigung gemäß Kompetenzvollmachten laut Verfassung, Satzung u. ä.

Bei Veränderung jeder Unterschriftsberechtigung ist der Bewilligungsbehörde unaufgefordert eine entsprechende Aktualisierung vorzulegen.

## **7. Folgende Anlagen sind diesen Nachweis beigelegt**

- Empfangsbestätigung/Rechtsbehelfsverzichtserklärung
- Sachbericht zum Projektfortschritt

## **8. Hinweise/Erklärungen**

8.1 Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die oben gemachten Angaben sowie die Angaben in den Einzelausgabenaufstellungen (Web-Nachweis) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind.

8.2 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird/worden ist.

Der Zuwendungsempfänger bestätigt,

8.3 dass, soweit zutreffend, alle geltenden baufachlichen sowie baurechtlichen Vorschriften eingehalten wurden/werden.

8.4 dass der angeforderte Zuwendungsbetrag für bereits geleistete Zahlungen und/bzw. für Zahlungen innerhalb von 3 Monaten nach Auszahlung des Zuwendungsbetrages benötigt wird.

8.5 die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben dieser Mittelanforderung.

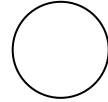
Es wird ferner versichert, dass:

- a) soweit die Verpflichtung zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen besteht, die nationalen und europäischen Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge eingehalten wurden bzw. werden,
- b) Maßnahmen zur Publizität durchgeführt wurden.

- 8.6 die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, sind nur die Netto-Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen worden. Angebotene Skonti und Rabatte wurden ebenfalls abgesetzt, unabhängig davon ob diese ausgenutzt wurden oder nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en



Stempel  
Zuwendungsempfänger